

# PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Glückspielstaatsvertrag

09. August 2011

## **Hans-Jörn Arp und Wolfgang Kubicki: Keine Unterstützung für gescheiterte Innenminister**

Zu den Äußerungen des Vorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion erklärten der CDU - Landtagsabgeordnete Hans-Jörn Arp und der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, Wolfgang Kubicki:

„Wer, wie Ralf Stegner als damals zuständiger Innenminister zurücktreten musste, ist sicherlich nicht der richtige Ratgeber für die Zukunft des Landes und dessen Aufgaben. Ralf Stegner hat für diesen vor allen Gerichten und auf europäischer Ebene gescheiterten Glückspielstaatsvertrag gekämpft und verloren. Bislang hat die SPD auf Landesebene nur gesagt, was sie nicht unterstützt, aber keinen eigenen Entwurf vorgestellt. Dieses klingt nicht besonders glaubwürdig“, so Arp.

Der von den Ministerpräsidenten Beck und Platzeck unterstützte Glückspielstaatsvertrag ist bei der Notifizierung in Brüssel gnadenlos gescheitert. Die Sozialdemokraten sollten lieber aus ihren Schützengräben kommen und sich der realen Internetwelt stellen. Insbesondere der Entwurf

**Pressesprecher**  
**Dirk Hundertmark**  
Landeshaus, 24105 Kiel  
Telefon 0431-988-1440  
Telefax 0431-988-1443  
E-mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)  
Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

**Pressesprecher**  
**Frank Zabel**  
Postfach 7121, 24171 Kiel  
Telefon 0431-988-1488  
Telefax 0431-988-1497  
E-mail: [presse@fdp-sh.de](mailto:presse@fdp-sh.de)  
Internet: <http://www.fdp-sh.de>

der Fraktionen von CDU und FDP setzt sich konsequent für mehr Jugend- und Spielerschutz ein. Wir leben in der Gegenwart und nicht in der Vergangenheit, wie die SPD“, erklärte Kubicki.